

Räumungs-Ausverkauf

Damen- u. Mädchen-Confection.

Der vorgerückten Zeit halber will ich meine Lagerbestände in Winterwaaren herabsetzen, und aus diesem Grunde werden sämtliche

**Damen-Jackets und -Umhänge,
Mädchen-Jackets und -Mäntel, Damen- und Mädchen-
Schulterfragen**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Einen Posten Mädchen-Mäntel,
vorjährige Modarten, verkaufe unterm Selbstkostenpreis.

**C. Salinger, Bischofswerda,
7 Bahnhofstrasse 7.**

Gelegenheitskauf.

Zu nie wiederkehrenden Preisen verkaufe ich sämtliche am Lager befindliche zurückgesetzte Artikel als: **Paletots**, 10 bis 12 Mk., **Joppen** von 4 Mk. an, **Kindermäntel** nur 2 Mk. das Stück. **Unterhosen** für Herren, Knaben und Kinder weit unter dem Einkaufspreis. Gleichzeitig bringe ich mein großes Lager **sämtlicher Neuheiten für den Winterbedarf** in empfehlende Erinnerung. Preise allerbilligst, aber fest. Hochachtungsvoll

Ernst Katzer,

Garderobe-, Schuhwaaren-, Hut-, Mützen- und Wäsche-Geschäft,
Demitz-Thumitz.

Bußtag und Tobtensonntag ist mein Geschäft geschlossen.

Albertstr. **Moritz Zöll,** Albertstr. 7, 7,

empfiehlt sein großes

**Pelzwaaren-, Hut-, Mützen- und
Fellwaaren-Lager**

einer gütigen Beachtung.

Empfehle **Herren- und Damen-Pelze, Mütze, Kragen, Collars, Pelzdecken, Fusttaschen, Herren- und Knabenpelz- und Stoffmützen** in sehr großer Auswahl; ferner **Pelzbaretts** in den neuesten Façons.

Fellschuhe und Pantoffeln, Knopfstiefeln und Handschuhe mit Ledersohlen und Absatz in bekannter Güte und versichere bei reeller Bedienung die denkbar billigsten Preise.

**Brottschneide-
Aepfelschäl-
Fleischhack-
Messerputz-
Reibe-**

Maschinen

Bringmaschinen,

bestes Fabrikat, in großer Auswahl und hält solche zu den billigsten Preisen bestens empfohlen
Otto Böhner, Dresdner Str.

Ausnahme-Tag

in **Schuh-Waaren**

bis **Sonnabend, den 24. Novbr.,**
im **Schuhlager**

Gustav Richter, Ober-Neukirch.

Während dieser Zeit verkaufe ich sämtliche Waaren zu ganz herabgesetzten Preisen.

Anforderung.

Alle, welche an den verstorbenen **Schuhmacher Paul Roblick** in **Großhähnchen** noch Zahlungen zu leisten haben, sowie auch Forderungen zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, bis zum **1. Dezember d. J.** ihre Ansprüche geltend zu machen, bez. Zahlungen bis zu dieser Frist zu begleichen, später wird es dann dem **Gericht** übergeben.
Frau verw. Roblick, Großhähnchen.

Hundeck's Theater Schmölln.

Gasthof zum Erbgericht

Sonnabend,
Abends 7/9 Uhr:

Dr. Faust.
Volkschauspiel in
4 Akten.

Morgen Sonntag,
Nachm. 3 Uhr:

**Kunz von
Kauffungen**

oder: **Der sächs. Prinzenraub** i. J. 1455.

Sonntag, Abends 7/9 Uhr:

Die Cirkusfee.

Schauspiel in 9 Akten.

Höflichst ladet ein **W. Hundek.**

Restaurant

Fischhaus

Große Brüdergasse 15/17
Dresden.



Außerdem Fischhaus etc:

- Der Gutsbesitzer, wie bekannt,
- Ist meist zu finden auf dem Land,
- Doch kommt nach Dresden er herein,
- Reht sicher er im Fischhaus ein.



Herzlicher Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer allzufrüh dahingeschiedenen, innigst geliebten Tochter, Schwester u. Schwägerin

Marie Emma Gnauck

fühlen wir uns gedrungen, für die überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger Liebe und herzlicher Theilnahme unseren innigsten Dank auszusprechen. Insbesondere herzlichen Dank Herrn Pastor Colditz für die trostreichen Worte der Religion am Trauerhause und am Grabe, sowie Herrn Kantor Noack für die erhebenden Trauergesänge. Aufrichtigen Dank auch den lieben Mitschülerinnen und Mitschülern der Entschlafenen, sowie allen Nachbarn, Freunden und Bekannten von nah und fern für den herrlichen Blumenschmuck und das liebevolle Geleit zur letzten Ruhestätte. Dank aber auch dem Bischofswerdaer Stadtmusikchor für die ergreifende Trauermusik. Gott möge Allen ein reicher Vergelter sein!

Dir aber, theure Entschlafene, rufen wir ein „Ruhe sanft!“ in die Ewigkeit nach.

Schlafe wohl, Du liebe Tochter.
Schlafe wohl, Du liebes Kind,
Ach, unsre Herzen klagen,
Du warst so gut gesinnt.
Nicht ein Frühling lacht Dir wieder,
Nicht des Sommers Rosenzeit,
Die Vollendung kam hernieder,
Dich umhüllt das Totdenkleid.
Vater, Mutter, Dein' Verwandten,
Jammern um Dein frühes Grab.
Du kommst nun zu uns nicht wieder,
Bleibst bei Gott, der Dich uns gab.
Lebewohl, bis wir von Hinnen geh'n,
Lebewohl, geliebtes Kind, auf Wiedersehn!

**Pohla, Gross-Drebritz, Dresden
und Burkau, den 14. November 1900.**

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.